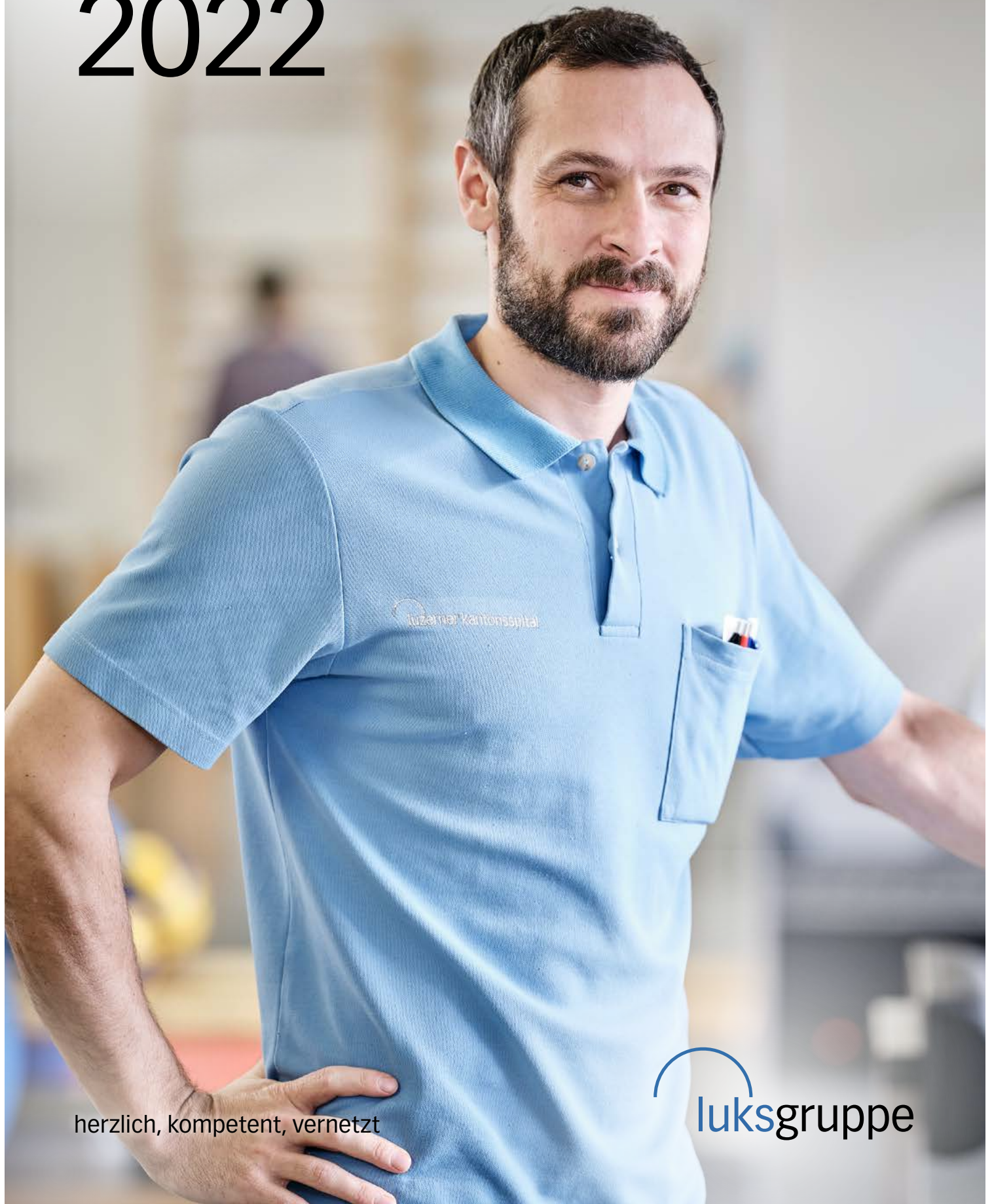


Finanzbericht 2022



herzlich, kompetent, vernetzt

 luksgroupe

Finanzbericht (inklusive Jahresrechnung 2022 nach Swiss GAAP FER)

Erfolgsrechnung 2022

Im Geschäftsjahr 2022 nahm der ausgewiesene Umsatz auf Konzernebene um 0.9 % zu. Das tiefe Umsatzwachstum ist auf Sondereffekte im Jahr 2021 zurückzuführen: 2021 konnten in früheren Jahren gebildete Rückstellungen im Rahmen der Tarifrissen aufgelöst werden. Die ersten drei Monate des Jahres 2022 konnten nach wie vor nicht im Normalbetrieb geführt werden. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, dass wir bezüglich Covid-19-Pandemie 2022 nun in der Phase des Übergangs in eine endemische Situation waren. Im Verlauf des Jahres waren überdurchschnittliche Krankheitsabsenzen der Mitarbeitenden spürbar, da neben den endemischen Effekten von Covid-19 nun auch vermehrt Erkältungen und Grippe auftraten, die in den Vorjahren durch die Schutzmassnahmen weniger häufig waren. Die Belastungen aus der Pandemiesituation trafen nach wie vor die Zentrumsfunktionen etwas ausgeprägter als die Regionalspitäler, da zum Teil Patientinnen und Patienten aufwendig umzudisponieren waren.

Der gesamte Betriebsaufwand nahm 2022 um 3.6 % zu. Der Personalaufwand stieg um 4.3 %, während der Sachaufwand um 2.3 % zunahm. Das Wachstum im Personalaufwand ist neben einer höheren Absenzenrate auf Lohn-erhöhungen, auf Stellenwachstum in verschiedenen Bereichen sowie ein Stellenwachstum im Rahmen neuer Inkonvenienzregeln (Erhöhung der Zeitgutschriften für Nacharbeit) zurückzuführen. Nach einem ausserordentlich hohen EBITDA von 8.8 % im Vorjahr, der auf die eingangs erwähnten Sondereffekte zurückzuführen ist, sank im Jahr 2022 die EBITDA-Marge auf 6.3 %. Der Wert liegt deutlich unter der im Spitalwesen anvisierten Grössenordnung von 10 %, welche eine nachhaltige Entwicklung sicherstellt. Sie entspricht jedoch in der Grössenordnung den vergangenen Jahren und entspricht der Realität vieler weiterer Spitäler.

Das ausgewiesene Ergebnis von CHF 2.3 Mio. ist marginal höher als im Vorjahr.

Bilanz

Die Eigenkapitalquote der Konzernbilanz der LUKS Gruppe erhöht sich von 50.2 % auf 52.3 %. Nachdem das Stimmvolk des Kantons Luzern am 13. Februar 2022 einer Aktienkapitalerhöhung des Luzerner Kantonsspitals um CHF 25.9 Mio. zugestimmt hatte, um Corona-bedingte Ausfälle sowie Mehrkosten und Vorhalteleistung auf diesem Wege abzufedern, wurde die Aktienkapitalerhöhung nun umgesetzt. Die langfristigen Kapitalverbindlichkeiten konnten stabil gehalten werden.

Ausblick

Da Fragestellungen rund um die Corona-Pandemie nun weitgehend der Vergangenheit angehören, sind Themen rund um den Arbeitsmarkt ins Zentrum gerückt: Es zeichnet sich sowohl am LUKS wie auch auf vor- und nachgelagerter Stufe eine Verknappung der Fachleute ab. Betroffen davon sind fast alle Berufsbilder. Neben der Herausforderung, die Produktionskapazität hochzuhalten, ist das LUKS auch auf Spitex und Langzeitinstitutionen angewiesen, welche die Betreuung der Patientinnen und Patienten jeweils baldmöglichst übernehmen, sobald die akute Spitalphase vorbei ist. Das Gleiche gilt für die Hausarztmedizin und die spezialisierte Medizin.

Bezogen auf die Grossprojekte steht das Jahr 2023 nach wie vor im Zeichen des Weiterbaus des Kinderspitals und der Frauenklinik. Unmittelbar bevorsteht die vollständige IT-technologische Integration des Spitals Nidwalden. Die Neubauplanung an den Standorten Wolhusen und Sursee bleibt herausfordernd. In Sursee wird ein Provisorium helfen, die wachsenden Bedürfnisse abzudecken und die Zeit bis zu einem Neubau zu überbrücken. Am Standort Luzern startete die Planung des neuen Ambulanten Zentrums.

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2022	2021	Veränderung in %
Betriebsertrag	1 152 771	1 142 394	0.9 %
Betriebsaufwand	1 079 864	1 042 318	3.6 %
Betriebsergebnis (EBITDA)	72 907	100 076	–27.1 %
in % des Betriebsertrages	6.3 %	8.8 %	
Jahresergebnis nach Minderheiten	2 281	2 004	13.8 %
in % des Betriebsertrages	0.2 %	0.2 %	
Investitionstätigkeit	77 227	69 341	15.9 %
Eigenkapitalquote	52.3 %	50.2 %	
Eigenkapitalrendite	0.5 %	0.5 %	

Jahresrechnung

Bilanz		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		39 544	25 303
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	111 050	109 796
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	10 370	4 897
Warenvorräte	3	26 971	24 401
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	4	136 797	137 498
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	4 584	13 769
Umlaufvermögen		329 317	315 664
Finanzanlagen	6	1 250	2 600
Sachanlagen	7	534 904	514 664
Immaterielle Anlagen	8	36 848	44 001
Anlagevermögen		573 002	561 265
TOTAL AKTIVEN		902 318	876 929
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	53 477	47 062
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	17 795	13 272
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11	40 300	66 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	46 443	38 263
Kurzfristige Rückstellungen	14	16 577	13 394
Kurzfristiges Fremdkapital		174 593	177 992
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	11	191 600	191 000
Zweckgebundene Fonds	13	13 354	13 406
Langfristige Rückstellungen	14	50 748	54 152
Langfristiges Fremdkapital		255 702	258 558
Fremdkapital		430 295	436 550
Aktienkapital		380 566	354 666
Fondskapital	13	7 162	6 579
Reserven		66 453	65 029
Jahresergebnis		2 281	2 004
Eigenkapital exkl. Minderheitsanteile		456 462	428 278
Minderheitsanteile		15 561	12 101
Eigenkapital inkl. Minderheitsanteile		472 023	440 379
TOTAL PASSIVEN		902 318	876 929

Erfolgsrechnung		LUKS – Swiss GAAP FER	
Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16	1 124 619	1 117 483
Abgeltung Leistungsauftrag Kantone (GWL)		20 252	18 010
Andere betriebliche Erträge	13	7 877	6 885
Übrige Beiträge und Subventionen		23	15
Betriebsertrag		1 152 771	1 142 394
Personalaufwand	17	–706 214	–677 247
Medizinischer Bedarf	18	–245 004	–236 502
Übriger Betriebsaufwand	19	–128 646	–128 569
Betriebsaufwand		–1 079 864	–1 042 318
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		72 907	100 076
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	–52 483	–78 886
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	8	–12 106	–13 200
Abschreibungen		–64 589	–92 087
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis & Steuern (EBIT)		8 319	7 989
Finanzertrag	20	1 853	1 874
Finanzaufwand	20	–2 614	–3 615
Ergebnis aus assoziierten Gesellschaften	20	–1 349	53
Finanzergebnis		–2 110	–1 688
Betriebsfremdes Ergebnis	21	–350	33
Jahresergebnis vor Steuern (EBT)		5 858	6 335
Direkte Steuern		–170	–88
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital		5 688	6 246
Einlagen zweckgebundene Fonds	13	–7 877	–6 885
Entnahmen zweckgebundene Fonds	13	7 929	5 873
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		53	–1 012
Unternehmensergebnis inkl. Minderheitsanteile		5 741	5 234
Minderheitsanteile		–3 460	–3 230
Jahresergebnis		2 281	2 004
Reingewinn pro Aktie (verwässert und unverwässert) in CHF		5.99	5.65

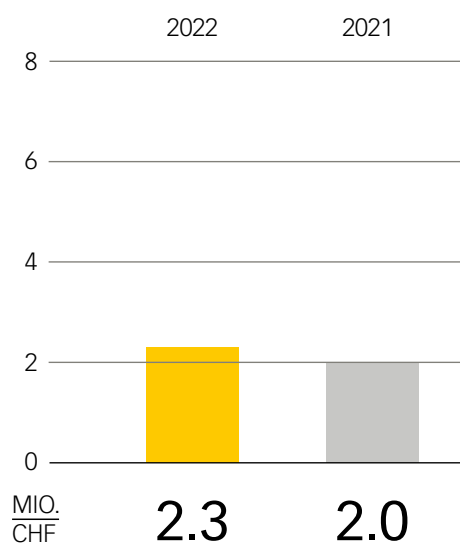
Jahresrechnung

Geldflussrechnung

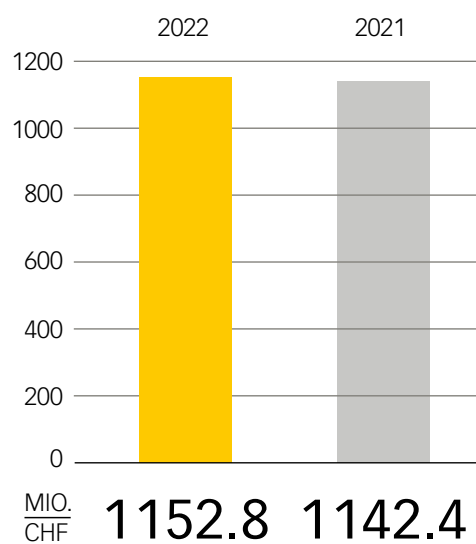
LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Ziffer im Anhang	2022	2021
Jahresergebnis		5 741	5 234
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen des Anlagevermögens	7, 8	64 589	92 087
+/- Verluste aus Wertbeeinträchtigungen/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen	20	1 360	0
+/- Verlust/Gewinn aus nicht aktivierbaren Projekten	19	0	4 159
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen	14	-222	-5 201
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	1	-1 207	-14 078
+/- Abnahme/Zunahme Warenvorräte	3	-2 562	-492
+/- Abnahme/Zunahme nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	4	700	-649
+/- Abnahme/Zunahme von sonstigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	2, 5	3 732	10 569
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	9	6 173	4 105
+/- Zunahme/Abnahme von sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten	10, 12	12 649	4 128
+/- Zunahme/Abnahme von sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten		-232	244
= Geldzufluss/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		90 721	100 108
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	7	-72 721	-69 341
+ Einzahlungen aus Devestitionen (Verkauf) von Sachanlagen	7	0	213
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Finanzanlagen	6	-10	-400
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von immateriellen Anlagen	8	-4 045	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		-451	-973
+ Liquidität von im Berichtsjahr neu konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		0	3 877
= Geldzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit		-77 227	-66 625
+ Sacheinlage/Erhöhung Aktienkapital		25 900	0
+/- Aufnahme/Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	11	-25 700	-20 000
+/- Aufnahme/Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	11	600	1 000
+/- Einlagen in/Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	13	-53	1 012
= Geldzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit		747	-17 989
Veränderung Flüssige Mittel		14 241	15 495
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel			
Stand Flüssige Mittel per 1.1.		25 303	9 808
Stand Flüssige Mittel per 31.12.		39 544	25 303
Veränderung Flüssige Mittel		14 241	15 495

Jahresergebnis



Betriebsertrag



Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF	Dotationskapital	Aktienkapital
Stand 1.1.2022		354 666
Zuweisung an Reserven inkl. Fonds		
Veränderung Konsolidierungskreis		
Sonstige Transaktionen		25 900
Jahresergebnis 2022		
Stand 31.12.2022		380 566
Stand 1.1.2021	354 666	
Zuweisung an Reserven inkl. Fonds		
Umwandlung Dotationskapital in Aktienkapital	-354 666	354 666
Veränderung Konsolidierungskreis		
Jahresergebnis 2021		
Stand 31.12.2021		354 666

Per 31. Dezember 2022 sind 380 566 Namenaktien zu nominal CHF 1000 ausgegeben.

Das Aktienkapital hat sich im Berichtsjahr infolge einer Aktienkapitalerhöhung um CHF 25.9 Mio. erhöht.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven beträgt kumuliert CHF 48.8 Mio. (Vorjahr CHF 48.4 Mio.).

LUKS – Swiss GAAP FER

Fondskapital	Freie Reserven	Jahresergebnis	Anteil	Total
	Reserven		Minderheitaktionäre	
6 579	65 029	2 004	12 101	440 379
583	1 421	-2 004		0
	4			4
				25 900
		2 281	3 460	5 741
7 162	66 453	2 281	15 561	472 023
5 592	118 257	-53 238		425 278
	-53 238	53 238		0
				0
987	10		8 871	9 868
		2 004	3 230	5 234
6 579	65 029	2 004	12 101	440 379

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung 2022

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeine Angaben

Das Institut des öffentlichen Rechts «Luzerner Kantonsspital» wurde per 22.6.2021 in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen Luzerner Kantonsspital AG umgewandelt. Daraufhin erfolgte per 28.6.2021 die Abspaltung in die neu gegründeten Aktiengesellschaften, welche mittels Sacheinlagen dotiert wurden.

für den Spitalbetrieb Luzern	LUKS Spitalbetriebe AG
für den Immobilienbetrieb	LUKS Immobilien AG
für den Rehabilitationsbetrieb in Montana	Luzerner Höhenklinik Montana AG

Die Luzerner Kantonsspital AG besitzt die Funktion der Holdinggesellschaft. Darin beinhaltet sind die Haltung von Beteiligungen und die Finanzierung der Konzerngesellschaften.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31.12.2022. Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und den Bestimmungen des schweizerischen Rechts.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden im Finanzbericht alle Beträge in Tausend Franken (TCHF) gezeigt.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst den Jahresabschluss der Luzerner Kantonsspital AG sowie der Konzerngesellschaften, an denen die Luzerner Kantonsspital AG direkt oder indirekt mehr als 50% der Stimmrechte hält oder durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik ausübt. Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) sowie an assoziierten Gesellschaften, bei denen das LUKS über einen massgeblichen Einfluss verfügt (dieser Einfluss ist generell daran erkennbar, dass der Konzern über einen Stimmrechtsanteil von 20% bis 50% des Aktienkapitals einer Gesellschaft verfügt), werden zum anteiligen Eigenkapital einbezogen. Zur Bestimmung des anteiligen Eigenkapitals werden Abschlüsse oder Überleitungen auf Swiss GAAP FER herangezogen. Minderheitsbeteiligungen an Gesellschaften, bei denen das LUKS über keinen massgeblichen Einfluss verfügt, werden zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Die Gesellschaften, die den Konsolidierungskreis bilden, sind:

Luzerner Kantonsspital AG, Luzern	Vollkonsolidierung
LUKS Spitalbetriebe AG, Luzern	Vollkonsolidierung
LUKS Immobilien AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Spital Nidwalden AG, Stans	Vollkonsolidierung
Luzerner Höhenklinik Montana AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Cardio Center Luzern AG, Luzern	Vollkonsolidierung
INOLUX AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Hosp-IT AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern	Vollkonsolidierung
Medical Imaging AG, Luzern	Vollkonsolidierung

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr wuchs der Konsolidierungskreis um neue Gesellschaften. Für Veränderungen in der Beteiligungsstruktur ohne Auswirkung auf den Konsolidierungskreis oder die Konsolidierungsmethode vergleiche Erläuterung 28.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 % erfasst. Minderheitsanteile am konsolidierten Eigenkapital sowie am Ergebnis werden separat ausgewiesen. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Die bei einer Akquisition übernommenen Nettoaktiven werden per Erwerbsdatum zu aktuellen Werten neu bewertet. Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab Kontrollerwerb konsolidiert. Immaterielle Anlagen werden im Rahmen der Kaufpreisallokation nur dann in der Bilanz angesetzt und neu bewertet, wenn sie bereits zum Erwerbszeitpunkt bilanziert waren. Im Laufe des Jahres veräußerte Gesellschaften und Betriebe werden ab dem Verkaufsdatum von der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Ein bilanzierter Goodwill wird erfolgswirksam bei der Berechnung des Gewinns bzw. des Verlusts aus Verkauf berücksichtigt.

Bewertungsgrundsätze

Allgemein

Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Verbindlichkeiten. Die Aktiven werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten, die Verbindlichkeiten zu historischen Werten bewertet. Ausnahmen sind nachfolgend erwähnt. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung sind nachfolgend erläutert. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Rundungen: Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben, Checks sowie Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften (kurzfristig)

Kotierte Wertschriften einschliesslich ausserbörslich gehandelter Wertschriften mit einem Kurswert sind zu Kurswerten des Bilanzstichtages bewertet. Nicht kotierte Wertschriften werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Eine Wertberichtigung der Forderungen wird erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass fällige Forderungen nicht vollständig einbringlich sind (Einzelwertberichtigung). Pauschale Wertberichtigungen werden aufgrund einer zeitlichen Staffelung der Überfälligkeiten auf der Basis von branchenüblichen Erfahrungswerten erfasst.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

Warenvorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Es wird die Durchschnittskostenmethode verwendet. Verbrauchsmaterialien des technischen Dienstes werden zum letzten Einstandspreis bewertet. Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht.

Medikamente und medizinisches Material mit abgelaufenem Verfalldatum werden zu 100 % wertberichtigt bzw. laufend ausgebucht.

Aktive Rechnungsabgrenzungen/ nicht abgerechnete Leistungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Nicht abgerechnete Leistungen werden unter einer gesonderten Position bilanziert und beinhalten Erträge aus nicht fakturierten Patientenbehandlungen. Offene wie auch abgeschlossene stationäre Fälle werden mit den entsprechenden kalkulierten klinikspezifischen Pauschalen bewertet. Ambulante Fälle werden zu den entsprechenden Einzelleistungstarifen bewertet. Eine Wertberichtigung wird nicht vorgenommen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Es werden die Branchenvorgaben von H+ (REKOLE®) angewandt. Die Nutzungsdauern sind der nachstehenden Tabellen zu entnehmen:

Anlageklasse	Nutzungsdauer
Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	Keine Abschreibung
Spitalgebäude und andere Gebäude	33.3 Jahre
Bauprovisorien	Anlagespezifisch gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer
Allgemeine Betriebsinstallationen	20 Jahre
Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	20 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte (Betrieb)	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	8 Jahre
Hardware	4 Jahre
Medizintechnische Anlagen – Software-Upgrades	3 Jahre
Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Nutzniessung	Anlagespezifische gesetzte wirtschaftliche Nutzungsdauer
Übrige immaterielle Anlagen	In der Regel 4 Jahre

Vollständige Aufstellung gemäss REKOLE®; im LUKS sind nicht alle Anlageklassen vorhanden.

Finanzanlagen

Das finanzielle Anlagevermögen enthält neben den nicht-konsolidierten Beteiligungen auch die mit der Absicht der dauernden Anlage gehaltenen Wertschriften, die langfristigen Darlehen und die Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschriften mit der Absicht der dauernden Anlage und die Darlehen sind zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert bilanziert. Für die Bilanzierungsgrundsätze der Beteiligungen wird auf die Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen beziehungsweise den separaten Beschrieb innerhalb der Bewertungsgrundsätze verwiesen.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, inkl. Planungs-, Projektierungs- und Entwicklungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen bewertet. Nicht aktiviert werden vor- und nachgelagerte Kosten wie Situationsanalysen, Grundlagenforschung, Roll-out und Schulung der Mitarbeitenden. Immaterielle Anlagen werden nur dann bilanziert, wenn dem Unternehmen ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt und dieser separat von anderen Vermögensgegenständen identifiziert werden kann.

Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung. Bezüglich der Nutzungsdauer werden die Branchenvorschriften von H+ (REKOLE®) angewandt.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte, welche aufgrund der Nutzungsdauer eine planmässige Abschreibung aufweisen, werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

Verbindlichkeiten und Finanzverbindlichkeiten

Verbindlichkeiten umfassen Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten. Sie werden zu Nominalwerten geführt.

Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden in der Erläuterung 24 zur Konzernrechnung ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Eine Rückstellung wird für eine gegenwärtige Verpflichtung gebildet, deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, der Mittelabfluss zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung zuverlässig geschätzt werden kann. Die Bildung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die innert zwölf Monaten anfallenden Verpflichtungen werden entsprechend im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen. Im langfristigen Fremdkapital werden jene Rückstellungen ausgewiesen, die frühestens in zwölf Monaten zu einem Mittelabfluss führen.

Personalvorsorgeleistungen

Das Spitalpersonal ist bei den jeweiligen kantonalen Pensionskassen wie der Luzerner Pensionskasse (LUPK) oder der Pensionskasse Nidwalden (PKNW) sowie der Vorsorgestiftung des Verbands Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen/-ärzte (VSAO) angeschlossen. Nicht-Spitalkonzerngesellschaften haben sich einer Sammelstiftung von Banken oder Versicherungen angeschlossen.

Wirtschaftliche Verpflichtungen werden gemäss den Bestimmungen in den Rückstellungen passiviert.

Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Stiftungen, Legate, Fonds

Legate sowie Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit werden je nach Zweckbindung der Mittel bilanziert. Ist der Verwendungszweck eng und präzise bestimmt, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Besteht beim Verwendungszweck ein grösserer Handlungsspielraum, erfolgt die Bilanzierung im Eigenkapital.

Das LUKS weist im Fremdkapital im Wesentlichen Drittmittelkonten, Ausbildungsfonds wie auch Fremdstiftungen als Fonds mit Fremdkapitalcharakter aus. Im Eigenkapital erfolgt der Ausweis von Fonds zugunsten von Patientenbedürfnissen sowie Zuwendungen aus Legaten.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt. Bei Eintritt der zukünftigen Transaktion oder bei Veräusserung des Derivats wird der aktuelle Wert des derivativen Finanzinstruments bilanziert und zeitgleich mit der Erfassung des abgesicherten Cashflows in der Erfolgsrechnung erfasst. Die per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden in der Erläuterung 27 zur Konzernrechnung offengelegt.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Stufe der Gesellschaften, um einen konkreten Überblick über die Geschäftstätigkeit zu erhalten.

Die Luzerner Kantonsspital AG ist nur regional tätig, weshalb keine Segmentierung nach geografischen Märkten vorgenommen wird.

Diskontierungszinssatz

Abzinsungen werden mit dem einheitlichen Diskontierungszinssatz von 1.2 % gerechnet.

Steuern

Die Mehrheit der Gesellschaften der LUKS Gruppe sind gemeinnützige Gesellschaften und sind daher von der Steuer befreit. Die wenigen steuerpflichtigen Gesellschaften werden ordentlich abgebildet.

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Kreditsicherungsgarantien, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen zugunsten Dritter ausserhalb der LUKS Gruppe.

Risikobeurteilung

Die LUKS Gruppe verfügt über ein Risikomanagement. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken sowie die daraus resultierenden Massnahmen/Kontrollen werden in einer Risikomatrix zusammengefasst, welche die Direktion und der Verwaltungsrat jährlich neu beurteilen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die vorliegende Jahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 24.03.2023 genehmigt. Es sind bis zu diesem Zeitpunkt keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung 2022 massgeblich beeinflussen könnten.

Glossar

REKOLE®

REKOLE® steht für «Revision der Kostenrechnung und Leistungserfassung». H+, der Verband der Schweizer Spitäler, hat unter diesem Titel Richtlinien und Empfehlungen für das betriebliche Rechnungswesen publiziert.

VKL

VKL steht für «Verordnung über die Kostenermittlung und die Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime in der Krankenversicherung».

Swiss GAAP FER

Die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (FER) sind die Schweizer Standards für die Rechnungslegung in Unternehmen. Die Swiss GAAP FER fokussieren auf die Rechnungslegung kleiner und mittelgrosser Organisationen und Unternehmensgruppen mit nationaler Ausstrahlung. Grundsatz der Rechnungslegungsstandards ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) zu vermitteln.

Erläuterungen

1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	116 708	115 186
davon gegenüber Nahestehenden	23 862	35 870
Wertberichtigungen	-5 658	-5 391
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	111 050	109 796

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen netto zeigen die zum Stichtag offenen Guthaben gegenüber Patienten und Garanten (abzüglich der Wertberichtigung) auf. Für offensichtlich gefährdete Forderungen gegenüber Dritten und Nahestehenden werden Einzelwertberichtigungen gemäss der individuellen Risikolage gebildet. Zur Deckung von allgemeinen, latenten Debitorenrisiken werden Pauschalwertberichtigungen aufgrund verifizierter Erfahrungswerte festgelegt. Die Forderungen gegenüber Nahestehenden umfassen vor allem den Anteil aus der Fakturierung des Kantonsanteils für die stationäre Entschädigung an die Dienststelle Gesundheit.

2 Sonstige kurzfristige Forderungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige kurzfristige Forderungen	10 370	4 897
davon gegenüber Nahestehenden	0	1 255

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen umfassen Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr, die nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammenhängen. Bei der Position «Sonstige kurzfristige Forderungen gegenüber Nahestehenden» handelt es sich im Jahr 2021 um den Saldo des Verbindungskontos mit dem Kanton Luzern.

Erläuterungen

3 Warendorräte

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Medikamente, Reagenzien, Chemikalien	7 154	6 631
Med. Verbrauchs- und Implantationsmaterial	14 421	13 254
Verbands- und Nahtmaterial	730	522
Verbrauchsmaterialien	1 134	1 117
Textilien	1 506	1 370
Übrige Warendorräte	2 026	1 507
Warendorräte netto	26 971	24 401

Neben den bilanzierten Warendorräten bestehen in einzelnen Kliniken noch Warendorräte in Form von Konsignationslagern, welche sich bis zum Verbrauch im Eigentum der Lieferanten befinden.

4 Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	136 797	137 498
davon gegenüber Nahestehenden	26 908	28 491

Es handelt sich um Leistungen an Patienten, welche noch nicht fakturiert wurden.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 584	13 769
davon gegenüber Nahestehenden	806	4 991

Im Total der aktiven Rechnungsabgrenzungen sind für die Entschädigung der Vorhalteleistungen des Kantons Luzern für Covid-19 TCHF 806 enthalten (Vorjahr TCHF 3 804). Im Berichtsjahr konnten aufgelaufene Leistungen aus der Pandemie und aus der Rückabwicklung von Tarifen in Rechnung gestellt werden.

6 Finanzanlagen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Beteiligungen	Darlehen	Andere Finanzanlagen	Total
2022				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	1 144	2 080	96	3 320
Zugänge	0	0	10	10
Stand per 31.12.	1 144	2 080	106	3 330
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	-720	0	0	-720
Dauernde Wertminderungen	0	-1 360	0	-1 360
Stand per 31.12.	-720	-1 360	0	-2 080
Buchwert per 31.12.	424	720	106	1 250
2021				
Anschaffungskosten				
Stand per 1.1.	6 600	38 580	62	45 242
Zugänge	0	0	34	34
Veränderung Konsolidierungskreis	-5 456	-36 500	0	-41 956
Stand per 31.12.	1 144	2 080	96	3 320
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.	-1 485	0	0	-1 485
Veränderung Konsolidierungskreis	765	0	0	765
Stand per 31.12.	-720	0	0	-720
Buchwert per 31.12.	424	2 080	96	2 600

Das LUKS hält unter der wesentlichen Position «Beteiligungen» Anteile an Gesellschaften:

- 1) SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern / Aktienkapital TCHF 1000 / Anteil LUKS: 21.25% / Buchwert: TCHF 422
- 2) Medbase Zentralschweiz AG, Winterthur / Aktienkapital TCHF 1800 / Anteil LUKS: 40% / Buchwert: TCHF 0

Erläuterungen

7 Sachanlagen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Anlagen im Bau	Immobilien	Mobiliar und Einrich- tungen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
2022							
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	50 251	921 183	28 179	185 137	17 519	24 112	1 226 381
Zugänge	74 424	646	22	1 609	19	22	76 742
Veränderung Konsolidierungskreis	0	845	40	61	0	12	958
Umgliederungen	-31 527	14 626	330	9 219	3 198	134	-4 020
Abgänge	-35	0	-400	-5 980	0	-419	-6 834
Stand per 31.12.	93 113	937 301	28 171	190 046	20 735	23 861	1 293 225
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-534 332	-19 583	-124 368	-11 841	-21 591	-711 716
Abschreibungen	-35	-32 059	-1 885	-14 742	-2 738	-1 023	-52 483
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-845	-40	-61	0	-12	-957
Abgänge	35	0	400	5 980	0	419	6 834
Stand per 31.12.	0	-567 236	-21 108	-133 191	-14 580	-22 207	-758 322
Buchwert per 31.12.	93 113	370 064	7 062	56 855	6 155	1 653	534 904
2021							
Anschaffungskosten							
Stand per 1.1.	47 621	955 334	28 283	185 092	13 705	23 438	1 253 473
Zugänge	45 871	24 779	15	1 175	0	0	71 840
Veränderung Konsolidierungskreis	714	5 169	568	20 478	679	2 097	29 705
Umgliederungen	-37 446	11 236	583	14 480	3 216	1 017	-6 915
Abgänge	-6 509	-75 335	-1 270	-36 088	-81	-2 440	-121 722
Stand per 31.12.	50 251	921 183	28 179	185 137	17 519	24 112	1 226 381
Kumulierte Wertberichtigungen							
Stand per 1.1.	0	-547 354	-18 259	-128 367	-8 746	-21 216	-723 942
Abschreibungen	0	-57 559	-2 109	-15 407	-2 683	-1 128	-78 886
Veränderung Konsolidierungskreis	0	-2 973	-495	-16 103	-489	-1 686	-21 746
Umgliederungen	0	0	10	-18	-3	-2	-13
Abgänge	0	73 554	1 270	35 527	81	2 440	112 872
Stand per 31.12.	0	-534 332	-19 583	-124 368	-11 841	-21 591	-711 716
Buchwert per 31.12.	50 251	386 851	8 594	60 769	5 677	2 520	514 664

Sämtliche Anlagenzugänge (inkl. Immaterielle Anlagen) erfolgen über die Anlagen im Bau. Bei Inbetriebnahme werden diese in die jeweilige Anlagenkategorie umgegliedert. Aufgrund von Neubauprojekten wurden die betroffenen Gebäude im Geschäftsjahr 2021 nach der Discounted-Cashflow-Methode bewertet. Die daraus notwendige Abschreibung im Umfang von CHF 20.2 Mio. wurde vorgenommen.

8 Immaterielle Anlagen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF

Software

Goodwill

Total**2022****Anschaffungskosten**

Stand per 1.1.	101 311	0	101 311
Zugänge	25	908	933
Abgänge	-3 462	0	-3 462
Umgliederungen	4 020	0	4 020
Stand per 31.12.	101 894	908	102 802

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand per 1.1.	-57 310	0	-57 310
Abschreibungen	-11 901	-205	-12 106
Abgänge	3 462	0	3 462
Stand per 31.12.	-65 749	-205	-65 954
Buchwert per 31.12.	36 145	703	36 848

2021**Anschaffungskosten**

Stand per 1.1.	58 665	0	58 665
Veränderung Konsolidierungskreis	48 177	0	48 177
Umgliederungen	6 915	0	6 915
Abgänge	-12 447	0	-12 447
Stand per 31.12.	101 311	0	101 311

Kumulierte Wertberichtigungen

Stand per 1.1.	-43 375	0	-43 375
Abschreibungen	-13 200	0	-13 200
Veränderung Konsolidierungskreis	-13 642	0	-13 642
Abgänge	12 907	0	12 907
Stand per 31.12.	-57 310	0	-57 310
Buchwert per 31.12.	44 001	0	44 001

Erläuterungen

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF

31.12.2022

31.12.2021

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

53 477

47 062

davon gegenüber Nahestehenden

585

682

10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF

31.12.2022

31.12.2021

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

17 795

13 272

davon gegenüber Nahestehenden

868

0

11 Finanzverbindlichkeiten

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF

Buchwert Total

Fälligkeit < 1 Jahr

Fälligkeit 1–5 Jahre

Fälligkeit > 5 Jahre

31.12.2022

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

40 300

40 300

0

0

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

40 300

40 300

0

0

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

191 000

15 000

600

176 000

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

191 600

15 000

600

176 000

31.12.2021

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

66 000

66 000

0

0

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

66 000

66 000

0

0

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

191 000

0

15 000

176 000

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

191 000

0

15 000

176 000

Art der Anleihe

Anleihe mit Aufstockungsmöglichkeit

Nominalbetrag

CHF 150 Millionen

Wertpapier-Kennnummer

WKN A1947H / ISIN CH0398633344

Zinssatz

0.625 %

Laufzeit

25.9.2018 bis 25.9.2028

Rückzahlung

25.9.2028 zum Nennwert

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung Ferientage, Gleitzeit und Überzeit des Personals	19 682	17 884
Übrige Abgrenzungen	26 761	20 379
Passive Rechnungsabgrenzungen	46 443	38 263

Dienstaltersgeschenke, welche in den zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag fällig werden, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Die zukünftig erworbenen Dienstaltersgeschenke mit einer späteren Fälligkeit, d.h. mehr als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag, werden unter den langfristigen Rückstellungen ausgewiesen.

Unter der Rubrik «übrige Abgrenzungen» werden die ordentlichen passiven Rechnungsabgrenzungen summiert.

13 Nachweis Veränderung der Fonds

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Fonds im FK/ Drittmittel- konten	Fonds im FK/ Ausbildungs- fonds	Total Fonds im Fremd- kapital	Total Fonds im Eigen- kapital	Total aller Fonds
2022					
Veränderung der Fonds					
Stand per 1.1.	10 839	2 568	13 406	6 579	19 986
Einlage Fonds	6 416	1 461	7 877	1 571	9 448
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-2 553	-62	-2 616	-78	-2 694
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-3 808	-1 506	-5 314	-910	-6 224
Buchwert per 31.12.	10 894	2 460	13 354	7 162	20 516
2021					
Veränderung der Fonds					
Stand per 1.1.	10 249	2 145	12 394	5 592	17 987
Einlage Fonds	5 298	1 587	6 885	0	6 885
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	987	987
Entnahme Fonds (Personalaufwand)	-2 126	-62	-2 188	0	-2 188
Entnahme Fonds (Sachaufwand)	-2 583	-1 102	-3 685	0	-3 685
Buchwert per 31.12.	10 839	2 568	13 406	6 579	19 986

Erläuterungen

14 Rückstellungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Tarif- risiken	Haftpflicht- risiken	Rückbaukosten Immobilien	Vorsorge- verpflichtungen	Andere	Total
2022						
Stand per 1.1.	7 860	7 137	13 123	32 988	6 439	67 547
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	2 899	5	0	1 669	497	5 070
Verwendungen	0	0	0	-4 548	0	-4 548
Auflösungen	-45	-151	0	0	-547	-743
Stand per 31.12.	10 714	6 991	13 123	30 109	6 388	67 325
Kurzfristige Rückstellungen	10 714	0	0	5 042	822	16 577
Langfristige Rückstellungen	0	6 991	13 123	25 067	5 567	50 748
Stand per 31.12.	10 714	6 991	13 123	30 109	6 388	67 325
2021						
Stand per 1.1.	25 778	7 202	0	35 633	4 687	73 300
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	7 815	0	13 123	1 955	438	23 331
Verwendungen	0	0	0	-4 601	0	-4 601
Auflösungen	-25 778	-100	0	0	0	-25 878
Veränderung Konsolidierungskreis	45	35	0	0	1 314	1 394
Stand per 31.12.	7 860	7 137	13 123	32 988	6 439	67 547
Kurzfristige Rückstellungen	7 860	0	0	4 713	822	13 394
Langfristige Rückstellungen	0	7 137	13 123	28 275	5 618	54 152
Stand per 31.12.	7 860	7 137	13 123	32 988	6 439	67 547

Die Rückstellung für Haftpflichtrisiken umfasst Vorgänge von Schadenersatzansprüchen gegenüber dem LUKS. Der Rückstellungsbedarf wird jährlich überprüft und die Rückstellungssumme jeweils angepasst.

Die Rückstellung Rückbaukosten Immobilien wurde für die Bauobjekte Kinderspital Luzern und Spital Wolhusen gebildet. Nach Vollendung der laufenden und der geplanten Neubauerstellung werden die bestehenden Gebäude vollständig zurückgebaut. Die Berechnung basiert auf bestehenden Offerten und Volumenberechnungen.

Unter Vorsorgeverpflichtungen ist die Rückstellung gegenüber der Luzerner Pensionskasse (LUPK) aufgrund der Reglementsänderung der Vorsorgeeinrichtung enthalten. Die Bildung der Rückstellung von TCHF 1 669 musste aufgrund des Lohnwachstums vorgenommen werden.

Die anderen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die zukünftig erworbenen langfristigen Ansprüche der Mitarbeitenden auf das nächste Dienstaltersgeschenk.

Im Vorjahr erfolgte eine Einigung mit dem Tarifpartner Tarifsuisse für die hängige Baserate im stationären Bereich sowie auch für den ambulanten Tarmed-Taxpunkt-wert. Dadurch konnten Rückstellungen im Umfang von CHF 25.8 Mio. aufgelöst werden.

15 Vorsorgeeinrichtungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	Über- deckung	Wirtschaftliche Verpflichtung		Erfolgswirksame Veränderung		Verwendung Rückstellung	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	Vorsorge- einrichtung	(Rückstellungen)		Finanz- aufwand	Personal- rückstellung			
	2022	2022	2021	2022	2022	2022	2022	2021
Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK)	512 051	-30 109	-32 988	-396	-1 274	4 548	-38 736	-37 052
Vorsorgepläne mit Überdeckung (PKNW)	175 506*						-3 081	-2 927
Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)	513 472*						-7 438	-7 172
Total		-30 109	-32 988	-396	-1 274	4 548	-49 254	-47 151

*Die Werte beziehen sich auf das Jahr 2021.

Arbeitgeberbeitragsreserven

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

Erläuterungen

Die **wirtschaftliche Verpflichtung** stellt den Arbeitgeberanteil (wirtschaftlicher Nutzen bzw. Verpflichtung) an der Über-/Unterdeckung der Vorsorgeeinrichtung dar, bei welcher das LUKS angeschlossen ist. Der Barwert der Finanzierungsbeiträge des LUKS beträgt TCHF 30 109. Dieser Betrag wird per 31.12.2022 als Rückstellung bilanziert. Der im Berichtsjahr angewandte Diskontsatz beträgt 1.2 % (Vorjahr: 1.2 %).

Die **Veränderung** besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen.

Die auf die Periode **abgegrenzten Beiträge** an die Pensionskasse umfassen den **Vorsorgeaufwand** abzüglich der erfolgswirksamen Veränderung der Rückstellung und zuzüglich der Verwendung der Vorsorgeverpflichtung (Verwendung Rückstellung) mit Angabe von ausserordentlichen Beiträgen im Falle von geltenden, zeitlich befristeten Massnahmen zur Behebung von Deckungslücken.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (LUPK)

Der Deckungsgrad der Luzerner Pensionskasse beträgt per 31.12.2022 105.9% (Vorjahr 115.5%).

Vorsorgepläne mit Überdeckung (PKNW)

Der Deckungsgrad der Pensionskasse Nidwalden betrug per 31.12.2021 119.4%; per 31.12.2022 liegt der Wert noch nicht vor.

Vorsorgepläne mit Überdeckung (VSAO)

Der Deckungsgrad der Vorsorgestiftung VSAO betrug per 31.12.2021 116.8%; per 31.12.2022 liegt der Wert noch nicht vor. Es besteht per Bilanzstichtag kein wirtschaftlicher Nutzen aus dem Anschlussvertrag, da reglementarisch nicht vorgesehen ist, Überdeckungen der Stiftung zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen (Prämien) einzusetzen. Auch erreicht die vorhandene Wertschwankungsreserve noch nicht die vorgesehene Zielgrösse. Ebenso wenig lassen die Reglemente Rückzahlungen der Überdeckung an die angeschlossenen Arbeitgeber sowie die Verwendung für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31.12.2022: TCHF -1 125 (31.12.2021: TCHF -1 101).

Erläuterungen

16 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2022	2021
Erträge aus medizinischen, pflegerischen Leistungen	609 011	627 979
Ärztliche Honorare	127 578	123 812
Übrige Spitaleinzelleistungen	323 426	301 811
Mietzinsertrag	1 656	1 748
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	22 133	21 840
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	40 816	40 292
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 124 619	1 117 483
Nettoerlöse (Darstellung nach Segmenten)		
Erträge ambulant	400 793	371 012
Erträge stationär	632 367	655 181
Erträge Personal und Dritte	91 459	91 290
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1 124 619	1 117 483

Im Vorjahr waren Einmalerlöse in den Erträgen aus medizinischen, pflegerischen Leistungen im Umfang von CHF 35.7 Mio. für die Entschädigungen aus Covid-19 und Auflösung von Tarifrückstellungen enthalten.

17 Personalaufwand

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2022	2021
Besoldung Ärzte und andere Akademiker in medizinischen Fachbereichen	-186 335	-175 938
Besoldung Personal im Pflegebereich	-160 153	-153 399
Besoldung Personal in medizinisch technischen Fachbereichen	-70 834	-69 605
Besoldung Personal in medizinisch therapeutischen Fachbereichen	-11 545	-11 177
Besoldung Sozialdienst	-3 946	-3 885
Besoldung Verwaltungspersonal	-86 710	-81 416
Besoldung Ökonomie, Haus- und Transportdienst	-36 207	-35 597
Besoldung Personal der technischen Betriebe	-11 339	-10 845
Besoldung Übrige (Lernpersonal)	-16 733	-16 394
Veränderung noch nicht bezogene Ferien und Mehrzeiten	-1 904	-4 691
Besoldungsrückvergütungen	22 909	20 059
Personalausleihungen	-10 428	-8 530
Sozialversicherungsaufwand	-114 497	-108 776
Arzthonoraraufwand	-229	-156
Übriger Personalaufwand	-15 646	-14 710
Personalaufwand Fondskonten	-2 616	-2 188
Personalaufwand	-706 214	-677 247

Das Stellenwachstum führt zu höheren Besoldungen. Im Berichtsjahr war eine überdurchschnittlich hohe Krankheitsrate bei den Beschäftigten zu verzeichnen, wodurch die Prämien für die Krankentaggeldversicherung, aber auch die Rückvergütungen höher ausfielen.

18 Medizinischer Bedarf

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2022	2021
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	-103 425	-99 949
Material, Instrumente, Utensilien, Textilien	-75 115	-75 190
Implantate	-33 077	-31 575
Film- und Fotomaterial	-12	-15
Chemikalien, Reagenzien und Diagnostika	-18 250	-18 240
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	-14 535	-11 028
Übriger medizinischer Bedarf	-590	-505
Medizinischer Bedarf	-245 004	-236 502

Erläuterungen

19 Übriger Betriebsaufwand

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2022	2021
Lebensmittelaufwand	-11 261	-10 353
Haushaltsaufwand	-11 349	-9 891
Unterhalt und Reparaturen	-21 454	-20 403
Aufwand für nicht aktivierbare Anlagen unter TCHF 10	-6 421	-13 971
Übriger Aufwand für Anlagennutzung	-12 771	-12 170
Aufwand für Energie und Wasser	-9 954	-8 116
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-34 276	-31 678
Übriger patientenbezogener Aufwand	-3 426	-3 329
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	-12 419	-14 975
Sachaufwand Fondskonten	-5 314	-3 685
Übriger Betriebsaufwand	-128 646	-128 569

20 Finanzergebnis

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2022	2021
Kapitalzinsertrag	454	202
Übriger Finanzertrag	1 409	1 725
Finanzertrag	1 864	1 927
von assoziierten Gesellschaften	11	53
Zinsaufwand	-3 339	-2 994
Übriger Zinsaufwand	-635	-621
Finanzaufwand	-3 974	-3 615
davon gegenüber assoziierten Gesellschaften	-1 360	0
Finanzergebnis	-2 110	-1 688

21 Betriebsfremdes Ergebnis

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF	2022	2021
Betriebsfremder Aufwand	-350	0
Betriebsfremder Ertrag	0	33
Betriebsfremdes Ergebnis	-350	33

In «Betriebsfremder Aufwand» ist das Gründungskapital der neu gegründeten Stiftung für klinische Forschung des Luzerner Kantonsspital enthalten.

22 Offenlegung Transaktionen mit Nahestehenden

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF

	2022	2021
Bilanz		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23 862	35 870
Sonstige kurzfristige Forderungen	0	3 335
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	26 908	28 491
Aktive Rechnungsabgrenzungen	806	4 991
Finanzanlagen	422	422
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	585	682
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	868	0
Erfolgsrechnung		
Sachaufwand	–6 338	–11 840
Personalaufwand	–38 736	–37 052
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	4 726	5 957
Abgeltung Leistungsauftrag Kanton (GWL)	17 004	18 010
Kantonsbeitrag Luzern für stationäre Fälle	237 432	216 692
Finanzertrag	11	68

Diese Transaktionen umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit zwischen dem LUKS und den ihr nahestehenden Personen und Organisationen. Diese werden zu Konditionen abgewickelt, wie sie auch gegenüber unabhängigen Dritten angewendet würden. Nahestehende Personen und Organisationen des LUKS sind:

- Kanton Luzern sowie seine Dienststellen und Anstalten
- Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung
- Organisationen, auf die die genannten Personen einen bedeutenden Einfluss haben
- Vorsorgeeinrichtung (LUPK)
- assoziierte Gesellschaften

23 Honorar der Revisionsstelle

LUKS – Swiss GAAP FER

Das Revisionshonorar an die Revisionsstelle Ernst & Young AG belief sich im Berichtsjahr auf TCHF 188.7 (Vorjahr TCHF 175.0). Es wurden zusätzliche Honorardienstleistungen der Ernst & Young AG von TCHF 10.2 für eine Prüfung in Bezug auf die Vorhalteleistungen des Kantons Luzern in Anspruch genommen.

Erläuterungen

24 Nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

LUKS – Swiss GAAP FER

Beträge in TCHF

	31.12.2022	31.12.2021
Unter 2 Jahre	18 093	16 698
3 bis 5 Jahre	18 788	20 389
Über 5 Jahre	16 266	20 321
Total	53 148	57 408

25 Entschädigung an leitende Organe

LUKS – Swiss GAAP FER

Verwaltungsrat

Die Entschädigung des Verwaltungsrats der LUKS Gruppe ist im Entschädigungsreglement geregelt, welches von der Generalversammlung resp. dem Regierungsrat des Kantons Luzern genehmigt ist (RRB Nr. 876 vom 06.07.2021). Gemäss Eignerstrategie 2021 des Kantons Luzern für die Luzerner Kantonsspital AG erwartet der Regierungsrat, dass die Entschädigung des Verwaltungsrats insgesamt maximal CHF 450 000 beträgt (Annahme sieben Mitglieder), davon maximal CHF 150 000 für den Präsidenten oder die Präsidentin.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats der LUKS Gruppe wurden im Jahr 2022 an Grundentschädigung, Sitzungsgeld, Zusatzleistungen und Spesen total CHF 690 004 (2021 CHF 638 308) vergütet. Mit Blick auf die Eignerstrategie ist zu berücksichtigen, dass in dieser Summe zusätzlich die Vergütung für das Mandat der Spital Nidwalden AG integriert ist und es neun Mitglieder sind. Auf die Tätigkeit als Verwaltungsrat für die Luzerner Kantonsspital AG inkl. ausgegliederte Gesellschaften entfallen so CHF 555 146, auf die Tätigkeit als Verwaltungsrat für die Spital Nidwalden AG CHF 134 858. Darin enthalten ist

die Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten der LUKS Gruppe von total CHF 176 300 (2021 CHF 182 650), wovon CHF 141 040 auf das Mandat für die Luzerner Kantonsspital AG inkl. ausgegliederte Gesellschaften und CHF 35 260 auf das Mandat für die Spital Nidwalden AG entfallen.

Geschäftsleitung

Die Entschädigung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung/CEO und der Geschäftsleitung der LUKS Gruppe wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Gemäss Eignerstrategie 2021 des Kantons Luzern für die Luzerner Kantonsspital AG erwartet die Regierung, dass die Gesamtentschädigung der Geschäftsleitung die Summe von CHF 5 Mio. nicht übersteigt, davon maximal CHF 420 000 für den Vorsitzenden oder die Vorsitzende. Die Entschädigung der Geschäftsleitung (Gesamtvergütung exkl. Sozial- und Kinderzulagen) betrug im Jahr 2022 total CHF 3 388 332 (2021 CHF 3 727 748). Darin enthalten ist die Vergütung des Vorsitzenden der Geschäftsleitung/CEO von CHF 403 000 (2021 CHF 398 150).

26 Akquisitionen

LUKS – Swiss GAAP FER

Die im Berichtsjahr übernommenen Unternehmen wiesen zum Erwerbszeitpunkt die folgenden wesentlichen Bilanzpositionen auf und werden vollkonsolidiert.

Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern	
Umlaufvermögen	813
Anlagevermögen	1
Kurzfristiges Fremdkapital	525
Langfristiges Fremdkapital	1
Nettoaktiven	288

Per 31.3.2022 hat die Luzerner Kantonsspital AG 100 % der Anteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG erworben.

27 Offene derivative Finanzinstrumente

LUKS – Swiss GAAP FER

Zur Absicherung von Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Derivate Finanzinstrumente zur Absicherung eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung kommen. Instrumente zur Absicherung des künftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Zum Bilanzstichtag bestanden die nachfolgenden offenen Zinsswaps:

Berichtsjahr	Abschluss	Start	Laufzeit	Zinssatz	Nominal
2022	08.04.2022	12.04.2022	12.04.2032	–0.22 %	CHF 100 000 000
2021	06.07.2020	12.06.2020	13.06.2050	–0.05 %	CHF 30 000 000
	03.07.2020	30.06.2020	30.06.2050	0.50 %	CHF 40 000 000
	03.07.2020	30.06.2020	30.06.2050	1.05 %	CHF 30 000 000

Der Fair Value der offenen Zinsabsicherungen beträgt per 31.12.2022 TCHF 19 293. (Vorjahr: –10 314).

28 Übersicht über Konzerngesellschaften

LUKS – Swiss GAAP FER

assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsorganisationen

	Sitz	Konsolidierungsvariante	Kapital	Stimm- rechts- anteil	Kapital- anteil 31.12.2022	Kapital- anteil 31.12.2021
Konsolidierte Gesellschaften						
Luzerner Kantonsspital AG	Luzern	Vollkonsolidierung	380 566 000	100 %	100 %	100 %
LUKS Spitalbetriebe AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000 000	100 %	100 %	100 %
LUKS Immobilien AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000 000	100 %	100 %	100 %
Spital Nidwalden AG	Stans	Vollkonsolidierung	10 000 000	60 %	60 %	60 %
Luzerner Höhenklinik Montana AG	Luzern	Vollkonsolidierung	2 000 000	100 %	100 %	100 %
Augenärzte Zentralschweiz AG	Luzern	Vollkonsolidierung	200 000	100 %	100 %	100 %
Cardio Center Luzern AG	Luzern	Vollkonsolidierung	600 000	51 %	51 %	51 %
INOLUX AG	Luzern	Vollkonsolidierung	250 000	100 %	100 %	0 %
Hosp-IT AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000	100 %	100 %	100 %
Kardiologie Praxis Luzern AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000	100 %	100 %	0 %
Medical Imaging Luzern AG	Luzern	Vollkonsolidierung	100 000	100 %	100 %	100 %
Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen						
Medbase Zentralschweiz AG	Winterthur	zu Anschaffungskosten	1 800 000	40 %	40 %	40 %
SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG	Luzern	zu Anschaffungskosten	1 000 000	51 %	21 %	21 %

Die SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG sowie die Medbase Zentralschweiz AG sind unbedeutende Tochterorganisationen. Da diese Aktiengesellschaften auch in der Summe unbedeutend sind, wurde auf eine Konsolidierung verzichtet.

Jahresrechnung Gesamtübersicht

Bilanz Segment Gesamtübersicht Abschluss per 31.12.2022

Beträge in TCHF	LUKS Spitalbetriebe AG	Luzerner Höhenklinik Montana AG	Spital Nidwalden AG
Flüssige Mittel	10 825	1 436	23 567
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	95 021	3 183	13 421
Sonstige kurzfristige Forderungen	12 677	519	2
Warenvorräte	24 399	153	2 262
Nicht abgerechnete Leistungen für Patienten	136 111	0	445
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3 076	511	837
Umlaufvermögen	282 109	5 801	40 534
Finanzanlagen	72	0	0
Sachanlagen	73 854	959	5 058
Immaterielle Anlagen	11 694	0	0
Anlagevermögen	85 620	959	5 058
TOTAL AKTIVEN	367 729	6 760	45 592
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35 454	318	3 277
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	17 500	86	54
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43 621	2 070	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	40 069	61	2 295
Kurzfristige Rückstellungen	15 688	454	2 476
Kurzfristiges Fremdkapital	152 333	2 989	8 102
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	63 000	0	0
Zweckgebundene Fonds	13 008	346	0
Langfristige Rückstellungen	37 016	418	564
Langfristiges Fremdkapital	113 025	764	564
Fremdkapital	265 357	3 753	8 665
Aktienkapital	100 000	2 000	10 000
Fondskapital	6 065	97	1 001
Reserven	7 291	807	18 233
Jahresergebnis	-10 983	104	7 693
Anteil Minderheiten	0	0	0
Eigenkapital	102 372	3 008	36 927
TOTAL PASSIVEN	367 729	6 760	45 592

Jahresrechnung Gesamtübersicht

LUKS – Swiss GAAP FER

LUKS Immobilien AG	Luzerner Kantonsspital AG	Übrige Gesellschaften	Konsolidierungen	LUKS Gruppe konsolidiert
167	116	3 433	0	39 544
2	0	826	-1 403	111 050
1 768	22	1 853	-6 470	10 370
0	0	157	0	26 971
0	0	379	-138	136 797
0	319	59	-218	4 584
1 937	457	6 707	-8 230	329 317
0	635 940	34	-634 796	1 250
447 262	0	7 770	0	534 903
156	0	24 295	703	36 848
447 418	635 940	32 100	-634 093	573 001
449 355	636 397	38 807	-642 323	902 318
15 332	5	746	-1 655	53 477
15	0	0	140	17 795
0	710	369	-6 470	40 300
18	884	956	2 160	46 443
0	0	0	-2 040	16 577
15 364	1 599	2 071	-7 865	174 593
326 000	190 600	28 900	-416 900	191 600
0	0	0	0	13 354
13 123	0	0	-373	50 748
339 123	190 600	28 900	-417 273	255 702
354 488	192 199	30 971	-425 138	430 295
100 000	380 566	1 350	-213 350	380 566
0	0	0	0	7 162
-12 677	59 075	5 317	-11 592	66 453
7 545	4 557	1 169	-7 804	2 281
0	0	0	15 561	15 561
94 868	444 198	7 836	-217 185	472 023
449 355	636 397	38 807	-642 323	902 318

Jahresrechnung Gesamtübersicht

Erfolgsrechnung Segment Gesamtübersicht 1.1.2022 bis 31.12.2022

Beträge in TCHF	LUKS Spitalbetriebe AG	Luzerner Höhenklinik Montana AG	Spital Nidwalden AG
Erträge aus medizinischen, pflegerischen Leistungen	541 991	13 363	53 701
Ärztliche Honorare	117 751	202	5 950
Übrige Spitaleinzelleistungen	293 485	501	24 042
Übrige Erträge aus Leistungen an Patienten	19 771	139	2 365
Mietzinsertrag	503	0	885
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	44 011	362	2 343
Beiträge und Subventionen	16 178	60	4 037
Betriebsertrag	1 033 689	14 627	93 322
Lohnaufwand	-524 001	-8 135	-44 088
Sozialversicherungsaufwand	-104 174	-1 870	-7 764
Arzthonorare und übriger Personalaufwand	-8 818	-289	-1 102
Personalaufwand	-636 993	-10 294	-52 955
Personalkostenanteil vs. Umsatz in %	-61.6 %	-70.4 %	-56.7 %
Medizinischer Bedarf	-228 092	-486	-19 429
Unterhalt und Reparaturen	-19 155	-324	-1 569
Aufwand für Anlagenutzung	-55 837	-1 664	-4 058
Übriger Betriebsaufwand	-79 578	-1 628	-6 655
Sachaufwand	-382 663	-4 103	-31 711
Betriebsaufwand	-1 019 656	-14 396	-84 666
Betriebsergebnis (EBITDA)	14 033	231	8 656
EBITDA in %	1.4 %	1.6 %	9.3 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-18 577	-121	-901
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-6 663	0	0
Total Abschreibungen	-25 240	-121	-901
Betriebsergebnis (EBIT)	-11 207	110	7 754
Finanzertrag	1 525	0	1
Finanzaufwand	-1 302	-7	-62
Finanzergebnis	223	-7	-61
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0
Direkte Steuern	0	0	0
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	-10 983	103	7 693
Bildung zweckgebundene Fonds	0	-14	0
Auflösung zweckgebundene Fonds	0	16	0
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	0	2	0
Jahresergebnis vor Minderheitsanteil	-10 983	104	7 693
Minderheitsanteile	0	0	0
Jahresergebnis nach Minderheitsanteil	-10 983	104	7 693

LUKS – Swiss GAAP FER

LUKS Immobilien AG	Luzerner Kantonsspital AG	Übrige Gesellschaften	Konsolidierungen	LUKS Gruppe konsolidiert
0	0	-45	0	609 011
0	0	3 783	-108	127 578
0	0	7 241	-1 842	323 426
0	0	1	-144	22 133
49 255	0	56	-49 042	1 656
0	0	7 917	-5 939	48 693
0	0	0	0	20 275
49 255	0	18 954	-57 076	1 152 771
0	0	-4 409	1 778	-578 854
0	0	-688	0	-114 497
0	0	-133	-2 521	-12 863
0	0	-5 230	-742	-706 214
0.0 %	0.0 %	-27.6 %	-1.3 %	-61.3 %
0	0	-913	3 917	-245 004
-8	0	-399	1	-21 454
-6 010	0	-670	49 047	-19 192
-1 279	-160	-3 501	4 803	-88 000
-7 297	-160	-5 483	57 768	-373 649
-7 297	-160	-10 713	57 025	-1 079 864
41 958	-160	8 241	-51	72 907
85.2 %	0.0 %	43.5 %	0.1 %	6.3 %
-31 547	0	-1 336	0	-52 483
-44	0	-5 195	-205	-12 106
-31 590	0	-6 531	-205	-64 589
10 367	-160	1 710	-205	8 319
0	12 362	0	-12 024	1 864
-2 822	-7 295	-371	7 885	-3 974
-2 822	5 067	-371	-4 139	-2 110
0	-350	0	0	-350
0	0	-170	0	-170
7 545	4 557	1 169	-4 395	5 688
0	0	0	-12	-26
0	0	0	63	78
0	0	0	51	53
7 545	4 557	1 169	-4 344	5 741
0	0	0	-3 460	-3 460
7 545	4 557	1 169	-7 804	2 281

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Luzerner Kantons-
spital AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) –
bestehend aus Bilanz per 31. Dezember 2022, der Erfolgs-
rechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldfluss-
rechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang,
einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer
Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung
ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild
der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Kon-
zerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidier-
ter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr
in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht
dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung
mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer
Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt.
Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften
und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten
der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung»
unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von
dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den
schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den An-
forderungen des Berufsstands und wir haben unsere
sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstim-
mung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prü-
fungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als
eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche
Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen
am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrech-

nung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte
wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung
als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils
hierzu adressiert und wir geben kein gesondertes Prü-
fungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nach-
folgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung,
wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor
diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle
für die Prüfung der Konzernrechnung» beschriebenen Ver-
antwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug
auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste un-
sere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen,
die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesent-
licher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung ge-
plant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen,
einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchge-
führt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu
berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungs-
urteil zur Konzernrechnung.

Bewertung der Immobilien

Prüfungssachverhalt

Die Immobilien stellen einen wesentlichen Bestandteil der
Aktiven in der konsolidierten Jahresrechnung der Luzer-
ner Kantonsspital AG dar und machen per 31. Dezember
2022 rund 41 % (2021: 44 %) der Bilanzsumme aus.

Bedingt durch Bauprojekte können sich die geplanten
bzw. effektiven Nutzungsdauern der Immobilien verän-
dern. Daher werden die Nutzungsdauern jährlich über-
prüft und bei Bedarf wird eine neue Restnutzungsdauer
festgelegt.

Die Geschäftsleitung beurteilt zudem regelmässig, ob An-
zeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen.

Ist dies der Fall, wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Festlegung der Restnutzungsdauern, die Identifikation von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst werden.

Unser Prüfverfahren

Für die Beurteilung der Immobilienbewertung erfolgte u.a. eine Prüfung des Vorhandenseins eines internen Kontrollsystems im Bewertungsprozess der Immobilien mittels Befragungen von Mitarbeitenden und eines Nachvollzugs der Schlüsselkontrollen. Weiter analysierten wir die hinterlegten Nutzungsdauern anhand von Projektplänen und erlangten im Rahmen von Befragungen der Geschäftsleitung und ausgewählten Mitarbeitenden bzw. Durchsicht von Verwaltungsratsprotokollen ein Verständnis über Änderungen in den Projektplänen. Ferner beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen und bei Anzeichen für eine mögliche Wertbeeinträchtigung bzw. Wertaufholung hinterfragten wir das Berechnungsmodell aus dem Werthaltigkeitstest sowie die verwendeten Parameter kritisch.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der Immobilien.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung und die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Traxler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 24. März 2023

Beilage

Konzernrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Jahresrechnung Luzerner Kantonsspital AG

Bilanz

Beträge in TCHF	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	116	0
Übrige kurzfristige Forderungen	22	4 754
Aktive Rechnungsabgrenzung	319	8
Total Umlaufvermögen	457	4 762
Finanzanlagen	635 940	667 873
Total Anlagevermögen	635 940	667 873
TOTAL AKTIVEN	636 397	672 635
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	648
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	710	67 402
Passive Rechnungsabgrenzung	884	844
Total kurzfristiges Fremdkapital	1 599	68 894
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	190 600	190 000
Total langfristiges Fremdkapital	190 600	190 000
Total Fremdkapital	192 199	258 894
Aktienkapital	380 566	354 666
Gesetzliche Gewinnreserve	44 497	44 497
Freiwillige Gewinnreserve	15 115	26 115
Bilanzvortrag	-537	0
Jahresergebnis	4 557	-11 537
Total Eigenkapital	444 198	413 741
TOTAL PASSIVEN	636 397	672 635

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF	2022	2021
Beteiligungsertrag	8 175	53
Kapitalzinsertrag	4 176	4 046
Übriger betrieblicher Ertrag	11	0
Total Ertrag	12 362	4 099
Beteiligungsaufwand	-5 396	-12 600
Zinsaufwand	-1 882	-2 913
Übriger betrieblicher Aufwand	-177	-124
Total Aufwand	-7 455	-15 636
Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	-350	0
Jahresergebnis	4 557	-11 537

Anhang zur Jahresrechnung 2022

1 Ausgangslage

Das Institut des öffentlichen Rechts «Luzerner Kantonsspital» wurde per 22.6.2021 in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen Luzerner Kantonsspital AG umgewandelt. Daraufhin erfolgte per 28.6.2021 die Abspaltung in die neu gegründeten Aktiengesellschaften, welche mittels Sachanlagen dotiert wurden.

für den Spitalbetrieb Luzern	LUKS Spitalbetriebe AG
für den Immobilienbetrieb	LUKS Immobilien AG
für den Rehabilitationsbetrieb in Montana	Luzerner Höhenklinik Montana AG

Die Luzerner Kantonsspital AG besitzt die Funktion der Holdinggesellschaft. Darin beinhaltet sind die Haltung von Beteiligungen und die Finanzierung der Konzerngesellschaften.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Rundungen: Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

2 Grundsätze

2.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2.2. Übrige kurzfristige Forderungen

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet. Für offensichtlich gefährdete Forderungen wird eine Wertberichtigung gemäss individueller Risikolage gebildet (Einzelwertberichtigung).

2.3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

2.4. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen und Beteiligungen. Gewährte Darlehen werden zum Nominalwert ausgewiesen.

2.5. Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Vermögenswerte werden auf Wertberichtigungsbedarf geprüft, wenn entsprechende Ereignisse, Änderungen oder Indikationen anzeigen, dass der Buchwert nicht mehr erzielbar sein könnte. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Impairment).

2.6. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Zinssatzrisiken werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Die Verbuchung der derivativen Finanzinstrumente hängt vom abgesicherten Grundgeschäft ab. Derivate zur Absicherung von Wertänderungen eines bereits bilanzierten Grundgeschäfts werden nach den gleichen Bewertungsgrundsätzen verbucht, die beim abgesicherten Grundgeschäft zur Anwendung

kommen. Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt. Bei Eintritt der zukünftigen Transaktion oder bei Veräusserung des Derivats wird der aktuelle Wert des derivativen Finanzinstruments bilanziert und zeitgleich mit der Erfassung des abgesicherten Cashflows in der Erfolgsrechnung erfasst. Die per Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente werden in der Erläuterung zur Konzernrechnung offengelegt.

2.7. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und verzinsliche Verbindlichkeiten

Diese werden zu Nominalwerten geführt.

2.8. Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

2.9. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

2.10. Diskontierungszinssatz

Abzinsungen werden mit dem einheitlichen Diskontierungszinssatz von 1.2% gerechnet.

2.11. Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Luzerner Kantonsspital AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

3 Angaben zu Bilanz und Erfolgsrechnungspositionen

Beträge in TCHF

3.1. Ausweis Finanzanlagen

Bilanzkonten	2022	2021
Finanzanlagen	635 940	667 873
davon Beteiligungen	218 320	212 743
davon Darlehen an Tochtergesellschaften	417 620	455 130

3.2. Ausweis gegenüber Dritten, Konzerngesellschaften und Aktionären

Bilanzkonten	2022	2021
Übrige kurzfristige Forderungen	22	4 754
davon gegenüber Dritten	22	19
davon gegenüber Beteiligungen	0	4 735
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	648
davon gegenüber Dritten	5	648
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	710	67 402
davon gegenüber Dritten	300	0
davon gegenüber Beteiligungen	410	67 402
Passive Rechnungsabgrenzung	884	844
davon gegenüber Dritten	884	844

3.3. Beteiligungsertrag

Diese Position betrifft mehrheitlich die Teilauflösung der früheren Wertberichtigung für die LUKS Immobilien AG im Umfang von CHF 7.5 Mio.

Medbase Zentralschweiz AG und für die Beteiligung an der Kardiologie Praxis Luzern AG verwendet.

Im Vorjahr wurde eine Wertberichtigung von CHF 12.6 Mio. für die LUKS Immobilien AG vorgenommen.

3.4. Kapitalzinsertrag

Diese Position enthält im Wesentlichen Zinserträge aus Darlehen an Konzerngesellschaften oder Dritte.

Zinserträge aus Darlehen erbrachten im Berichtsjahr einen Ertrag von CHF 3.8 Mio. (Vorjahr CHF 4.1 Mio.).

3.6. Ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis

Im Berichtsjahr wurden CHF 350 000 in die Gründung einer Stiftung «Stiftung für klinische Forschung des Luzerner Kantonsspitals» investiert.

3.5. Beteiligungsaufwand

Unter dieser Position wurden Impairments von CHF 5.4 Mio. verbucht. Der grösste Teil betrifft die Wertberichtigung für die Beteiligung der LUKS Spitalbetriebe AG im Umfang von CHF 3.1 Mio. Weiter wurden CHF 2.3 Mio. für den Rücktritt des Darlehens von der Minderheitsbeteiligung

3.7. Beteiligungen

Gesellschaft	Kapital in TCHF 31.12.2022	Kapital in TCHF 31.12.2021	Stimmenanteil 31.12.2022
Augenärzte Zentralschweiz AG, Luzern	200	200	100 %
Hosp-IT AG, Luzern	100	100	100 %
Cardio Center Luzern AG, Luzern	600	600	51 %
INOLUX AG, Luzern ³⁾	250	0	100 %
Kardiologie Praxis Luzern AG, Luzern ²⁾	100	0	100 %
LUKS Immobilien AG, Luzern	100 000	100 000	100 %
LUKS Spitalbetriebe AG, Luzern	100 000	100 000	100 %
Luzerner Höhenklinik Montana AG, Luzern	2 000	2 000	100 %
Medbase Zentralschweiz AG, Winterthur	1 800	1 800	40 %
Medical Imaging AG, Luzern	100	100	100 %
Spital Nidwalden AG, Stans ¹⁾	10 000	10 000	60 %
SteriLog Sterilgutversorgung Luzern AG, Luzern	1 000	1 000	51 %

¹⁾ Die Anteile an der Spital Nidwalden AG wurden am 01.07.2021 gekauft.

²⁾ Die Anteile an der Kardiologie Praxis Luzern AG wurden am 31.03.2022 gekauft.

³⁾ Die INOLUX AG wurde am 28.09.2022 gegründet.

Obenstehende Beteiligungen werden durch die Luzerner Kantonsspital AG direkt gehalten.

3.8. Aktienkapital und bedeutende Aktionäre

Das Aktienkapital von CHF 380 566 000 besteht per 31.12.2022 aus 380 566 Namenaktien zu nominal CHF 1 000. Im Berichtsjahr wurde eine Aktienkapitalerhöhung von CHF 25.9 Mio. vorgenommen, welche vollumfänglich vom Kanton Luzern liberiert wurde.

Der einzige Aktionär mit einem 100%-Stimmanteil ist der Kanton Luzern.

4 Weitere Angaben

4.1. Vollzeitstellen

Die Luzerner Kantonsspital AG beschäftigt kein Personal.

4.2. Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

	31.12.2022	31.12.2021
Garantien und solidarische Haftung für Kredite zugunsten Gruppengesellschaften	100 Mio.	100 Mio.
davon von Gruppengesellschaften beansprucht	40 Mio.	66 Mio.

4.3. Eventualverpflichtungen

Per Ende Jahr lagen keine Eventualverpflichtungen vor (Vorjahr: 0).

4.4. Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurden keine stillen Reserven aufgelöst (Vorjahr: 0).

4.5. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verarbeitung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 24. März 2023 keine anderen wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Luzerner Kantonsspital AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Be-

schreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden.

Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bewertung der Beteiligungen und Darlehen

Prüfungssachverhalt

Das Halten von Beteiligungen und das Gewähren von Darlehen an Tochtergesellschaften repräsentieren das Kerngeschäft der Luzerner Kantonsspital AG und machen per 31. Dezember 2022 rund 100% der Bilanzsumme aus. Dabei ist die Bewertung dieser Positionen von der operativen Entwicklung der Tochtergesellschaften abhängig. Die Geschäftsleitung beurteilt daher regelmässig, ob Anzeichen einer möglichen Wertbeeinträchtigung vorliegen. Ist dies der Fall, wird ein Werthaltigkeitstest vorgenommen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Identifikation von Wertbeeinträchtigungen und die verwendeten Annahmen im Werthaltigkeitstest durch Ermessensentscheide der Geschäftsleitung wesentlich beeinflusst werden.

Unser Prüfverfahren

Für die Beurteilung der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen berücksichtigte die Geschäftsleitung die Eigenkapitalsituation, das Ergebnis des laufenden Jahres sowie

das Budget bzw. die Mittelfristplanung. Wir besprachen die finanzielle Entwicklung der Tochtergesellschaften und die vorgenommene Beurteilung mit der Geschäftsleitung und ausgewählten Mitarbeitenden. Ferner beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen und bei Anzeichen für eine mögliche Wertbeeinträchtigung bzw. Wertaufholung überprüften wir das Berechnungsmodell aus dem Werthaltigkeitstest und hinterfragten die verwendeten Parameter kritisch.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung der Beteiligungen und Darlehen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende

Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>
Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Traxler
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 24. März 2023

Beilage

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Die LUKS Gruppe umfasst das
Luzerner Kantonsspital in Luzern, Sursee und Wolhusen,
das Spital Nidwalden und die Luzerner Höhenklinik Montana

Luzerner Kantonsspital AG | luks.ch/jahresbericht
spital-nidwalden.ch/jahresbericht